

zu Christus einladen – durch Christus leben – mit Christus handeln



*Gott lieben, das ist die
allerschönste Weisheit.* Sirach 1,10

Aus dem Inhalt

- ◆ 2 Redaktionelles
- ◆ 3 Gebetsanliegen
- ◆ 3 Segnung und Fürbitte
- ◆ 4 Andacht
- ◆ 5 Ein (un)gesunder Glaube
- ◆ 8 Aus der Gemeinde
- ◆ 9 Erntedankopfer
- ◆ 10 Zitate zum Thema „**Heiliger Geist**“

Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr

Die Café-Ecke öffnet ab jetzt
wieder jeden Sonntag!

Unsere **Cafeteria** ist wieder geöffnet:

Montag-Freitag von

16 - 19 Uhr

Samstag 16-18 Uhr

Für aktuelle Änderungen bitte die
Anzeigen im Gottesdienst beachten!

*Namentlich benannte Beiträge müssen nicht die
Meinung der Redaktion oder der Gemeindeleitung
wiedergeben.*

*Eingereichte Beiträge erheben nicht den Anspruch
auf Veröffentlichung.*

*Die Redaktion behält sich vor, Beiträge redaktionell
zu kürzen.*

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Tempelhof KdöR

Redaktion

Tel.: +49 (0)30 605 38 66
gemeindebrief@efg-tempelhof.de
Claudia Annone Kappler,
Rudi Raming (v.i.S.d.P.)

Druck

GemeindebriefDruckerei
29393 Groß Oesingen

Kontakt

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Tempelhof KdöR
Tempelhofer Damm 133-137
12099 Berlin
www.efg-tempelhof.de
leitung1@efg-tempelhof.de

Pastor

n.n.
Tel.: +49 (0)30 751 69 61
leitung1@efg-tempelhof.de

AG Corona

AG.Corona@baptisten-tempelhof.de

Hausmeister

Tel.: +49 (0)30 757 06 248 oder
Tel.: +49 (0) 1577 79 06272

Gemeindekonto

EFG Berlin-Tempelhof
Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE90 5009 2100 0000 1688 07
BIC: GENODE51BH2

Hinweise

Die GemeindeNews erscheinen
2-monatlich

**Der Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist der 10.10.2022**

Gebetsanliegen

Gebetsanliegen aus der Gemeinde

Wir beten für

- Die Berufung eines neuen Pastors
- junge Familien
- den Kindergottesdienst
- die Jugend-Mitarbeiter
- Hauskreise und Gemeindegruppen
- Alte und Kranke
- Trauernde und Einsame
- die Lichtblicke
- Älteste und Diakone
- Gottesdienste
- unsere im Missionsdienst tätigen Geschwister



Andreas Bader (WEC/Italien),
Dr. Gisela Roth (DMG/Detmold),
Fritz Mbi Takang (Kamerun),
Familie Jan Leszczynski (OMF),
Detlef Wuttke
(Christian Motorcyclists Association),

- Freunde und Bekannte, dass sie Jesus kennen und vertrauen lernen und sich entscheiden, mit ihm als ihrem HERRN zu leben.
- Flüchtlinge in unserem Land
- Gemeindegründungsprojekte unter fremdsprachigen Bevölkerungsgruppen in unserem Land
- verfolgte Christen und Menschen, die in Kriegsgebieten leben und unter Naturkatastrophen leiden
- für unsere Stadt und Land, dass sich Regierungen bilden, die das Wohl der Menschen im Sinn haben.
- die Täuflinge

Segnung und Fürbitte

Wer sich in einer leidvollen Situation ein Gebet der Ältesten wünscht, wende sich an einen unserer Ältesten.

(vgl. Jak. 5,13-16)

Conny Metzner gibt bei Bedarf per Email konkrete Gebetsanliegen Kranke betreffend an Beter der Gemeinde weiter. Wer diese Informationen für sein Gebet wünscht, wende sich bitte an sie. Besonders beim Abendmahl beten wir



auch für Kranke. Wer auf dieser Gebetsliste geführt oder nicht mehr geführt werden möchte, wende sich bitte an Conny Metzner. Gerne bieten wir auch an, mit denjenigen, die am Gemeindeleben nicht mehr teilnehmen können, zu Hause das Abendmahl zu feiern. Dies ist in der Regel am 1. Sonntag des Monats gut möglich. Direkt vom Abendmahlstisch aus dem Gottesdienst verabschieden wir dann einen oder zwei Mitarbeiter, die jemanden zu Hause besuchen. Wer ein Hausabendmahl wünscht, kann sich bei Conny Metzner melden, die es dann organisiert.

Was ist Weisheit? Wer ist weise und wie zeigt sich das?

Wenn ich mein Lexikon auf „Weisheit“ hin befrage, findet sich da unter anderem „Lebenserfahrung“ - „durch Erfahrung gewonnene Lehre“ - „innere Reife“. Das klingt nach einem langen Weg, an dessen Ende dann „Weisheit“ steht. Wie lange dauert es, weise zu werden? Wächst Weisheit wie ein Baum, langsam, aber beständig? Und irgendwann gibt es dann reife Früchte zu ernten? Oft wird Weisheit gewonnen durch Lebenserfahrung. Manchmal durch Krisen oder durch Fehler und Fehlentscheidungen. Das wirkt sehr anstrengend. Der Monatsspruch weist uns eine andere Möglichkeit, weise zu werden und die klingt ganz einfach. Auf diesem Weg braucht es keine Krisen oder Fehlentscheidungen. Es bedarf nur einer besonderen Haltung bzw. Einstellung: Gott lieben.

Was kann ich tun, wenn ich nicht weiß, wie ich mich entscheiden soll? Woher nehme ich die „Weisheit“, eine richtige Entscheidung zu treffen? Mit der Haltung aus Jesus Sirach brauche ich dann nur danach zu fragen, wie ich Gott besser lieben kann. Wie kann ich meine Liebe zu Gott ausdrücken, wenn ich dieses oder wenn ich jenes tue? Welche Entscheidung drückt meine Liebe zu Gott eher aus?

Aber nicht nur, wenn eine besondere Entscheidung ansteht, ist Weisheit gefragt. Weisheit kann unser alltägliches Leben durchziehen. Das betont auch Jesus, wenn er das Dreifachgebot der Liebe als das wichtigste Gebot bestätigt: Du sollst Gott lieben mit allem was Du tust und kannst

und bist, mit jeder Faser deiner selbst und deine Mitmenschen sollst du lieben sowie auch dich selbst. Das ist die Grundhaltung in unserem Leben und wenn wir so leben, sind wir auch weise, egal wieviel Lebenserfahrung wir mitbringen. Kinder, junge und alte Menschen können sich in ihrer Liebe zu Gott als „weise Menschen“ erweisen.

Gott lieben, wie geht das? Gott lieben in guten und in schlechten Zeiten: in guten Zeiten durch Dankbarkeit, in schlechten durch Vertrauen. In Zeiten hoher Betriebsamkeit durch Gelassenheit. Wenn andere Menschen in Not sind durch Fürbitte, Beistand und Hilfe. In Warte- und Leerzeiten mit Gebeten und Lobpreis. Gott lässt sich auf viele Arten lieben: Durch die Liebe zu Menschen, die mir nah sind und durch die Liebe zu Menschen, die mir fremd oder sogar feind sind. Und manchmal liebt Gott auch mich durch diese Menschen und kommt mir so nahe. Vielleicht liegt auch darin Weisheit, dass ich selbst geliebt werde, dass die Liebe zurückkommt auf vielen Wegen und mich liebt, wenn ich unterwegs bin, Gott zu lieben. Die Liebe wächst, indem ich liebe und die Weisheit wächst mit. Wenn ich weise sein will, dann suche ich nach Gelegenheiten, Gott zu lieben und ich bete: Herr, lass mich Dich lieben – zeige mir wie! Und ich suche nach Gelegenheiten, mich von Gott lieben zu lassen. Was ist Weisheit? Die Antwort auf die Frage ist jetzt leicht: Gott zu lieben, denn Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Prof. Dr. Andrea Klimt
(Theologische Hochschule Elstal)

Ein (un)gesunder Glaube

Woran krankt und woran gesundet christlicher Glaube? Prof. Dr. Michael Rohde gibt Impulse für einen gesunden Glauben.

Mit dem Glauben an Gott bin ich aufgewachsen. Als Kind habe ich im Haus einer Baptistengemeinde gewohnt. Meine Mutter war dort die Hausmeisterin. Schon früh habe ich den persönlichen, lebendigen Glauben an Jesus Christus als meinen Herrn und Erlöser entdeckt. In meiner Kindheit war ich umgeben von Menschen, die auf glaubwürdige und ansteckende Weise ihren Glauben lebten – einige sehr evangelistisch, andere mit praktischer Nächstenliebe. Darüber hinaus wurde in Bibelstunden in der Heiligen Schrift geforscht und miteinander um die Auslegung gerungen. Doch sagten bei schwierigen Fragen manche Erwachsene auch: „Das musst du einfach glauben!“ Schon damals kamen mir Zweifel, ob Glaube so „einfach“ sei und ob ich als Christ meinen Verstand an der Garderobe abgeben müsse.

Geheimwissen nährt Überlegenheitsgefühl

„Einfach“ ist für mich zum Schlüssel für das Verständnis von gegenwärtigen Verschwörungserzählungen geworden. Diese bieten eine simple Begründung für eine komplexe Situation, wie eine Pandemie, eine Wirtschaftskrise oder einen Krieg. Die Vereinfachung bietet Halt und Orientierung, und gepaart mit „Geheimwissen“ nährt sie ein Überlegenheitsgefühl. Damit kompensieren Verschwörungserzähler subjektive Gefühle von Ohnmacht, Angst oder Bedeutungslosigkeit mit scheinbar sicheren

Tatsachenbehauptungen. Die Komplexität von Situationen auszuhalten ist anstrengend und ermüdend. Aber der Glaube an Gott, den Schöpfer des Universums, sollte stark genug sein, Komplexität auszuhalten, oder etwa nicht? Gegen den Augenschein möchte ich darauf vertrauen, dass Gott über allem steht. Wir Menschen müssen und können nicht alles unter Kontrolle haben – so sehr wir uns das auch wünschen. Beispielsweise treten die Freunde Hiobs als unzulässige „Vereinfacher“ auf: Sie unterschätzen die Komplexität von Hiobs Leiderfahrungen. Doch Gott zeigt, dass ihre simplen Antworten ungeeignet sind. Angesichts des unerklärbaren Leids hält Gott gegenüber Hiob eine Rede aus dem Sturm (Hiob 38,1–42,6) und zeigt auf, dass wir als Menschen an die Grenzen unseres Verstehens des Kosmos und der Zusammenhänge in der Welt kommen, obwohl wir uns so mächtig vorkommen.

Woran krankt Glauben?

Wenn ich die Bibel lese, dann begegnet mir auf unzähligen Seiten ein vielstimmiges Zeugnis, wie Menschen ihren Glauben ausdrücken (dürfen). Als Klage und Anklage gegen Gott. Als fragenden Zweifel. Als glaubensstarkes Bekenntnis. Als Staunen, Loben wie auch als Rachewunsch gegen Feinde und als Mut des Verzweifelten. Wenn die Vielfalt der Gebete, Bekenntnisse und Briefabschnitte von Gläubigen der Bibel Maßstab sind dafür, was wir als Gläubige sagen dürfen, dann folgt für mich daraus: Weite statt Enge! Ehrfurcht und offene Fragen. Kein:

„Das darfst du so aber nicht sagen!“ Dagegen ist etwas denken und sagen zu dürfen Kennzeichen eines lebendigen Glaubens. Denk- und Sprechverbote sind oft Zeugnis eines hohen Sicherheitsbedürfnisses. Aber Gott hält es offenbar aus, dass seine Nachfolger sich frei äußern. Krank wird eine Glaubensgemeinschaft auch, wenn sie sich abschottet und eine Mentalität nach dem Motto „Wir gegen den Rest der Welt“ entwickelt. Jesus ist in den direkten Kontakt mit Menschen aus vielfältigen sozialen Milieus seiner Zeit gegangen. Er war sogar verrückt dafür, mit wem er verkehrte (z.B. Lukas 15,2). Der Apostel Paulus hat sich bewusst mit Philosophen und den Gedanken seiner Zeit auseinandergesetzt (Apostelgeschichte 17). Keine Abschottung, sondern eine aktive Auseinandersetzung und Sprachfähigkeit sind Kennzeichen gesunden Glaubens.

Überzeugungen lieblos vertreten

Ein biblisches Beispiel zeigt einen weiteren krankmachenden Virus für den Glauben auf: Wenn nämlich „die“ Wahrheit ohne Liebe und wertschätzende Beziehung vertreten wird. Die Freunde Hiobs erstarren in ihrer festen Überzeugung von einem immer gültigen Zusammenhang von Tun und Ergehen eines Menschen. Sie löchern Hiob daher mit der Frage nach seiner Schuld, die angeblich mit seinem Verlust von Besitz, Kindern und Gesundheit gestraft wurde. Von seinem Ergehen schlussfolgern sie auf sein Tun, also auf seine Sünde. Hiob wehrt das konsequent ab und wendet sich direkt an Gott. Gott selbst kri-

tisiert das Reden der Freunde über ihn (Hiob 42, 7).

Letztlich stellen die Freunde Hiobs ihre Überzeugung über die Beziehung und die Situation. Glaube krankt, wenn er seine Lehre über den Menschen stellt und die Wahrheit ohne Liebe und Einfühlung vermittelt. Es wäre schon mancher Konflikt unter Christen entschärft, wenn zugestanden wird, dass es nicht nur eine Schrifterkenntnis gibt, sondern die eigene Auslegung mit der Auslegung anderer ringt – und beide Seiten auf der Suche nach Wahrheit sind. Zusammenfassend:

Was macht einen ungesunden Glauben aus?

1. Abschottung
2. Denk- und Sprechverbote
3. Wahrheit ohne Liebe
4. Gewalt, etwa auch durch Worte/Ausschluss von Andersdenkenden

Woran gesundet Glaube?

1. Jesus Christus ist die Heilquelle.

Die Vitalität für christliches Leben liegt im Zentrum jeder Kirche und Gemeinde: Sie ist verborgen in einem unerschöpflich sprudelnden Brunnen, einer Quelle lebendigen Wassers (vgl. Psalm 36,9; Johannes-evangelium 4,14; Offenbarung 21,6) – nämlich in der Person Jesus Christus als Mitte der Gemeinde und des Lebens. Jesus ist der Heiland und damit die Heilquelle einer gesunden Haltung und eines lebensförderlichen Umgangs mit allen Krisen und Herausforderungen.

2. Vielfalt an Frömmigkeitsstilen akzeptieren.

Es gibt eine Vielfalt an geistlichen Ausdrucksweisen, Jesus Christus zu feiern und ihm zu folgen. Zur Gesundheit trägt bei, diese geistliche Vielfalt zu umarmen und Platz zu bieten für unterschiedliche Stilrichtungen, statt die eine als besser als die andere abzuwerten.

3. Offenen Diskurs zulassen.

Glaube gesundet daran, wenn er dialogbereit ist und eine gemeinsame Nachfolgegemeinschaft einübt. Als Christen bilden wir in unseren Ortsgemeinden und darüber hinaus eine Auslegungsgemeinschaft: Gemeinsam lesen wir in der Heiligen Schrift und bringen unsere Erkenntnisse ins Gespräch mit unseren Lebenserfahrungen und gegenwärtigen Herausforderungen. Aus unterschiedlichen Perspektiven, Generationen und Traditionen kommen wir möglichst ins Gespräch.

4. Wahrnehmen, was ist.

Gesunder Glaube nimmt die Vielfalt an aktuellen Lebenssituationen wahr und ernst. Er kann ehrlich sagen, was ist, um dann gemeinsam zu fragen, wohin die Suche nach christlicher Wahrheit und Nächstenliebe führt.

5. Vor Missbrauch von Autorität schützen und im Team arbeiten.

Gesunder Glaube respektiert Berufungen und geistliche Leitungspersonen, und zugleich schützt er gegen den Missbrauch von Autorität. Ein gesunder Glaube zwingt nicht zum Gehorsam oder zur Un-

terordnung. Er duldet, ja fördert Widerspruch und versteht Leitung nicht als Aufgabe einer einzelnen Person, sondern als sich ergänzende Teamarbeit.

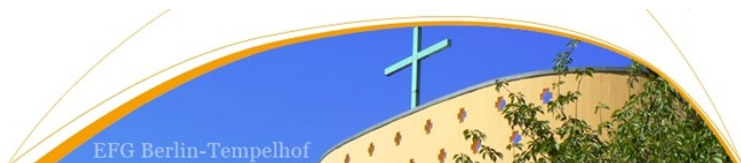
6. Zeit zum Abwägen und Zuhören.

Gesunder Glaube hat Zeit zum Wachsen und Reifen. Um Klarheit zu gewinnen in einer ethischen Frage, in der Werte wie in einem Dilemma gegeneinanderstehen, braucht es Offenheit und damit gedankliche Freiheit und Zeit abzuwägen – und zwar in Verantwortung vor Gott, mit der Heiligen Schrift, angesichts der Erfahrungen und als Auslegungsgemeinschaft. Es gehört zu den Sternstunden christlicher Gemeinschaft, wenn nach einem harten Weg des Ringens gesagt werden kann: „Es gefällt dem Heiligen Geist und uns ...“ (Apostelgeschichte 15,28). Die alte Tugend „Höre auch die andere Seite“ würde viele wieder ins Gespräch bringen, statt in ihrer eigenen Echokammer sich selbst zu verstärken.

7. Um gemeinsames Vertrauen werben.

Es ist immer einfacher, Misstrauen zu säen, Ängste zu schüren und Positionen anderer abzuwerten, als um Vertrauen zu werben, Sicherheit zu suchen und gemeinsame Wege zu finden. Doch solche Wege führen in die Nähe von Jesus, der Quelle eines gesunden Glaubens, als Gläubige und als Gemeinden.

*Prof. Michael Rohde ist leitender Pastor der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (EFG) Hannover-Walderseestraße.
idea-spektrum Ausgabe 27/20*



Aktuelles aus der EFG Berlin - Tempelhof 2022

Liebe Geschwister,

wir als Gemeinderat schlagen vor, feste Gebetszeiten für unsere Gemeinde im allgemeinen und für die Berufung eines neuen Pastor/ Pastorin einzurichten. Diese sollen jeweils montags um 20 Uhr und donnerstags um 10 Uhr sein und zwar in dem Sinne, dass jeder zu Hause zu dieser Zeit intensiv betet.



Cornelia Metzner für den Gemeinderat

Losungen und Kalender 2023 können am Büchertisch erworben werden. Das gilt allerdings nur bis Heiligabend, danach werden sie zum Verlag zurückgesendet!



In der Nacht vom 29. auf den 30. Oktober endet die Mittel-europäische Sommerzeit.

Wir können die Uhr dann wieder um eine Stunde zurückstellen.

Lieber Gott, gib uns den Heiligen Geist, der das gehörte Wort in unsere Herzen schreibe, so dass wir's annehmen und glauben und uns seiner in Ewigkeit freuen und trösten.

Martin Luther

Seniorenstunde

Am Donnerstag, dem 18.8.22 hatten wir nach langer Pause wieder die Gelegenheit, im, wenn auch, kleinen Kreis zusammen zu kommen. Leider war es mit 35°C extrem warm an diesem Tag, dennoch durfte ich insgesamt 16 Gäste begrüßen. Wir verbrachten gemeinsam eine wunderbare Zeit mit Singen, Gesprächen, beim Essen von herrlichem Pflaumenkuchen und einer segensreichen Andacht. Im abschließenden Gespräch wurde einträchtig der Wunsch geäußert,



die Seniorenstunden, zumindest einmal im Monat, weiter stattfinden zu lassen, da es für viele der Anwesenden

noch die einzige Möglichkeit ist, am Gemeindeleben teilzunehmen. Trotz organisatorischer, räumlicher und personeller Einschränkungen habe ich mich entschlossen, die Seniorenstunde weiter zu gestalten.

Wir haben uns darauf geeinigt, am Donnerstag, dem **15.9.22 um 15.00 Uhr** wieder zusammen zu kommen.

Herzlichst eure Claudia

Informationen zum Erntedankopfer 2022

Liebe Gemeinde!

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11.8.2022 folgende Verwendung des diesjährigen Erntedankopfers beschlossen und empfiehlt Euch als fröhliche Geber für folgende Projekte zu spenden:

Ein Drittel ist für **World Vision** bestimmt; Die Arbeit von World Vision bewahrt das, was wir alle zu einem guten Leben brauchen: sauberes Wasser, gesunde Nahrung, reine Luft, sowie eine artenreiche Pflanzen- und Tierwelt. In vielen Ländern und Projekten hat World Vision Maßnahmen im Programm. Im Rahmen unseres Erntedankopfers 2022 wollen wir ein ganz bestimmtes Projekt unterstützen: Der australische World Vision Mitarbeiter Tony Rinaudo entdeckte die FMNR-Methode („Farmer Managed Natural Regeneration“). Diese von ihm entwickelte Art, entwaldete Böden *wiederzubegrünen*, nutzt unterirdische aktive Wurzeln, die gezielt beschnitten und geschützt werden, sodass sie wieder austreiben und zu kräftigen Bäumen heranwachsen können.

Ein Drittel soll an den Dienstbereich **Mission in unserem Gemeindebund** gehen: bereits im letzten Jahr haben wir das Projekt "Revitalisierung von Gemeinden" unterstützt. Dieses Jahr möchten wir auch wieder gerne den Dienstbereich Mission unserer Bundesgemeinschaft unterstützen, dem Dienstbereich Mission aber die genaue Verwendung selber anheim

stellen.

Ein weiteres Drittel möchten wir für **Bau und Instandhaltungsprojekte** sowie insbesondere für **Energieangelegenheiten** verwenden: derzeit stehen weiterhin einige Bau-, Umbau- oder Sanierungsprojekte auf der Agenda bzw. sind in der Entwicklung. Ein besonderes Thema dieses Jahr ist die Ungewissheit über die Entwicklung der Energiekosten. Hier verweise ich auf die Berichterstattung in den Medien. Ob und in welchem genauen Umfang sich dies auf unsere Heiz- und Stromkosten auswirkt, wird sich ja erst noch zeigen.

Es ist selbstverständlich auch möglich, für einzelne oder andere Projekte zu spenden. In diesem Fall muss jedoch der genaue Verwendungszweck auf dem Überweisungsträger oder auf dem Geldumschlag vermerkt sein.

Spenden bitte per Überweisung (unter Angabe des Verwendungszwecks "Erntedank") auf unser Gemeindekonto: IBAN DE90 5009 2100 0000 1688 07 oder bei der Kollekte am Erntedanksonntag, den 2. Oktober 2022. Vielen herzlichen Dank!

Für den Gemeinderat Bernd Kloke

Groß und wunderbar sind deine Taten,
Herr und Gott, du Herrscher über die
ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig
sind deine Wege, du König der Völker.

Offenbarung 15,3

Monatslosung Oktober 2022

Zitate zum Thema „**Heiliger Geist**“ zusammengetragen von *Detlef Lenke*

Wir aber haben nicht empfangen den Geist der Welt, sondern den Geist aus Gott, dass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist. *1. Korinther 2,12*

Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. *2. Korinther 3,17*

Der Geist des Herrn wirkt in uns, dass wir ihm immer ähnlicher werden.

2. Korinther 3,18

Wir sind auf den Heiligen Geist angewiesen. In ihm ist uns Gott unvorstellbar nahe. *Peter Strauch*

Der Heilige Geist ist der einzige, der in uns das tun kann, was Gott in uns hervorbringen möchte. *N.N.*

Der Heilige Geist wird euch in die ganze Wahrheit einführen. *Johannes 16,13*

Wo der Geist Gottes Menschen führt, prägt er sich in Liebe, Freude, Frieden, Langmut, Freundlichkeit, Güte und Glauben aus. *Galater 5,22*

Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?

1. Korinther 3,16

Geistesfülle und Geisteskraft ist für alle Gotteskinder. Alle brauchen sie, nicht nur für den Dienst, sondern für ihre eigene Entwicklung. *D.H. Dolman*

Jeder Gehorsam öffnet dem Heiligen Geist in uns neu die Tür. Jeder Ungehorsam hemmt seine Wirkung. *N.N.*

Wer den Geist Christi nicht hat, der gehört nicht zu ihm. *Römer 8,9*

Das Wort bringt den Geist an die Herzen heran, und der Geist bringt das Wort in die Herzen hinein. *Hendrikus Berkhof*

Wenn wir den Heiligen Geist bei uns haben, wird das Gute für uns anziehender.

Henry B. Eyring

Lass dich vom Heiligen Geist berühren und öffne dein Herz für Heilung und Mitgefühl. *Sirut Sabine Haller*

Der Heilige Geist zeigt uns die Herrlichkeit Gottes. Er zeigt uns, wie groß die Liebe Jesu Christi ist. *Jean-Luc Schneider*

Wer sich vom Heiligen Geist leiten lässt, versteht den Willen Gottes immer besser. Er will dann, was Gott will.

Jean-Luc Schneider

Ihr werdet den Heiligen Geist empfangen und durch seine Kraft meine Zeugen sein. *Apostelgeschichte 1,8*

Wenn aber selbst ihr sündigen Menschen wisst, wie ihr euren Kindern Gutes tun könnt, wie viel eher wird euer Vater im Himmel denen, die ihn bitten, den Heiligen Geist schenken. *Lukas 11, 13*

Als Christen müssen wir mit dem Heiligen Geist erfüllt sein. Ohne ihn ... werden wir nur Namenschristen sein, und ein Namenschrist ist gar kein wirklicher Christ. *N.N.*

Wir können nicht aus einer kraftvollen Erfahrung, die wir letztes Jahr oder letzten Monat oder sogar gestern hatten, leben. Wir brauchen das Erfüllt-werden mit Gottes Geist jeden Tag. *N.N.*

Kaum ein Satz hat in den Gemeinden so viel Schaden angerichtet wie: „Der Herr hat mir gesagt ...“ Wenn es um den Heiligen Geist geht, müssen wir genauso vernünftig sein wie in allen anderen Bereichen des Lebens auch. Die Bibel bleibt dabei immer der Maßstab für alles. Der Heilige Geist wird niemals etwas sagen oder tun, was im Widerspruch zur Bibel steht. *Markus Wenz*

Wir haben die Bibel als geschriebenes Wort, auf das wir uns stützen können. Bei allen anderen Eindrücken und Wahrnehmungen müssen wir vorsichtig sein. Wenn wir spüren, dass der Heilige Geist uns in unserem Inneren etwas sagen will, dann muss das der Prüfung anhand der Bibel und durch die Gemeinde standhalten. Paulus hat ausdrücklich dazu aufgefordert, alle Prophetien zu prüfen.

Markus Wenz

Eine gute Organisation ist häufig der armselige Ersatz für die Vollmacht des Heiligen Geistes. *Watchman Nee*

Durch den Heiligen Geist werden wir von Gott ausgerüstet. *Apostelgeschichte 1,8*

Der heilige Geist bewirkt in unserem Leben, dass Unmögliches möglich und Mögliches unmöglich wird. *Jakob Abrell*

Die eigentliche Frage lautet nicht: Wie bekomme ich mehr vom Heiligen Geist?, sondern: Wie kannst du, Heiliger Geist, mehr von mir bekommen? *Max Lucado*

Der Heilige Geist sagt abends manchmal: “Wenn du den Film zu Ende gucken willst, ich geh schon mal raus.“

Arno Backhaus

Dass die Schrift von Gott kommt, das glauben wir, weil die Kraft des Heiligen Geistes uns erleuchtet hat, aber nicht aufgrund des eigenen Urteils.

Johannes Calvin

Viele Christen leben, als ob Pfingsten noch vor uns läge. *Corrie ten Boom*

Es erscheint eigenartig, dass gewisse Leute so viel darüber reden, was der Heilige Geist ihnen offenbart habe, während sie so wenig davon halten, was er anderen offenbart hat. *Charles Haddon Spurgeon*

Es gibt eine innere Einheit und Verbundenheit in Christus, die nicht das Ergebnis menschlicher Bemühungen ist, sondern Schöpfung des Heiligen Geistes.

Peter Strauch

Stille ist die Arbeitszeit des Heiligen Geistes. *Peter Hahne*

Der Heilige Geist ist die Hoffnungskraft unseres Lebens. Wenn die Verhältnisse uns niederdrücken, dann stellt er uns durch neue Hoffnung wieder auf die Füße. Er schenkt Liebeskraft, Tragkraft und Entschlusskraft. *Walter Hümmel*

Der Heilige Geist ist bereit, Ihnen beim Lenken und Filtern der Gedanken, die in Ihr Herz eindringen wollen, zu helfen. Er kann Ihnen helfen, Ihr Herz zu bewachen.

Max Lucado

Wenn du dem Heiligen Geist das Recht einräumst, in deinem Herzen die Herrschaft Jesu Christi wieder aufzurichten, dann verlierst du das Recht, nach deinem eigenen Willen zu leben und zu tun, was in deinen Augen recht ist.

Walter Ian Thomas

Stellt euch einen Tag ohne Licht vor, Leben ohne Atem, den Himmel ohne Gott – so ist der christliche Dienst ohne den Heiligen Geist. Er ist durch nichts zu ersetzen.

Charles Haddon Spurgeon

Der Heilige Geist macht uns zuerst sündenbewusst, aber wenn wir bekennen, für Vergebung danken, macht er uns siegesbewusst.

Corrie ten Boom

Jesus zu folgen bedeutet, der Sünde den Todesstoß zu geben und dann dem Heiligen Geist die Lenkung zu überlassen, und zwar in jedem Bereich unseres Lebens.

Joshua Harris

Ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben ist nicht der Endpunkt, sondern der Anfang.

Georg Verwer

Das ist das größte Geschenk des Heiligen Geistes: Hoffnung, die unser Leben verändert.

Roland Werner

Glaube ist Liebe, Frieden und Freude im Heiligen Geist. Er ist die fröhlichste und heiterste Sache der Welt. Er ist völlig unvereinbar mit Griesgrämigkeit, Missmut und Hartherzigkeit.

John Wesley

Der Heilige Geist ist ein tröstlicher Zeuge in uns. Er ist wie ein Vater, der Hand in Hand mit seinem kleinen Kind spazieren geht.

Max Lucado

Wir suchen, planen und strengen uns an – erfolglos. Denn was nicht aus Gottes Kraft kommt hat keinen echten, innerlichen Bestand! Öffnen wir uns doch wieder ganz neu für das Wirken des Heiligen Geistes!

Simon Wick

Gottes Geist übergeht nicht einfach unseren Willen, Gott übernimmt nicht unsere Arbeit, sondern er arbeitet an uns und sein Geist verändert unseren Willen, so dass wir willig und fähig werden, das zu tun, was er von uns verlangt.

John Piper

Was der Blutkreislauf für den menschlichen Körper ist, das ist der Heilige Geist für den Leib Christi, die Kirche.

Charles Haddon Spurgeon

Gott kommuniziert mit seinen Kindern auch auf einer ganz persönlichen Ebene im Heiligen Geist, denn dazu hat er uns geschaffen!

Hans Peter Royer

Gott verspricht nie, dass wir von Leid verschont bleiben. Aber er verspricht die ermutigende Gegenwart seines Heiligen Geistes.

Max Lucado

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Römer 15, 13

Erfüllt-werden mit dem Heiligen Geist ist keine einmalige Erfahrung, sondern ein wiederkehrender und fortschreitender Vorgang. Ein Christ ... muss sich ständig „nachfüllen“ lassen. ... Das Erfüllt-sein mit Heiligem Geist, der uns in der Taufe gegeben wurde, kann verlorengehen, wenn die geschenkte Fülle nicht festgehalten wird. Ist sie verlorengegangen, kann man sie wieder empfangen.

Johannes Mager

Wer den Geist Christi nicht hat, der gehört nicht zu ihm.

Römer 8,9